

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **61 (1963)**

Heft 6

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und die sinkende Rentabilität in der Landwirtschaft stellten schwerwiegende Probleme, die zu meistern der neue Amtsvorsteher als erstes Anliegen betrachtete. Wem der Einblick in die internen Schwierigkeiten der Bundesverwaltung nicht versagt ist, der weiß, welchen Einsatzes es bedarf, um die rechtlichen Grundlagen für das zu schaffen, was die Öffentlichkeit verlangt. So waren es vor allem der Abschnitt «Bodenverbesserungen» im neuen Schweiz. Landwirtschaftsgesetz und die dazu gehörende «Bodenverbesserungsverordnung», deren fortschrittliche Bestimmungen weitestgehend der Verbundenheit mit den ländlichen Verhältnissen, der Erfahrung und dem schöpferischen Wirken Kulturingenieur Meyers entspringen. Namhaften Anteil hat der Chef des Eidg. Meliorationsamtes auch am Zustandekommen des Abschnittes «Landerwerb und Maßnahmen im Interesse der Bodennutzung» im Schweiz. Nationalstraßengesetz. All diese Rechtsgrundlagen wirken sich bereits sehr segensreich auf die allgemeine Meliorationstätigkeit, insbesondere auf die Beschleunigung der so dringlichen Güterzusammenlegung und die Förderung des Siedlungswesens aus. Die Fachleute des Meliorations- und Vermessungswesens beglückwünschen den Jubilar zu diesen Erfolgen und wünschen ihm weiterhin alles Gute in der Erfüllung seiner großen Aufgabe im Dienst an Land und Volk. r

Buchbesprechungen

HAFRABA. Bundesautobahn Hansestädte–Frankfurt–Basel. Rückblick auf 30 Jahre Autobahnbau. Herausgegeben vom Bundesminister für Verkehr, Abteilung Straßenbau. 221 Seiten, gebunden. Großformat. Herausgegeben vom Bundesminister für Verkehr, Abteilung Straßenbau. Bauverlag GmbH, Wiesbaden. 1962.

Als im vergangenen Jahr die Autobahn Hansestädte–Frankfurt–Basel (Hafraba) dem Verkehr übergeben werden konnte, wurde vom Bundesminister für Verkehr, Dr.-Ing. H. Ch. Seeböhm, ein prächtiger Band über das Werk und seine Entstehung herausgegeben. Der Band enthält neben Text zahlreiche Bilder vom Verlauf der Straße, von Brücken und andern Kunstbauten. Einige Karten zeigen im Überblick den Straßenverlauf, und in verschiedenen schematischen Darstellungen werden statistische Unterlagen geboten.

Das Werk geht im allgemeinen nicht auf die technischen Probleme ein. Aber es gibt einen ausgezeichneten Überblick über die Vielfalt von Fragen, die im Zusammenhang mit dem Autostraßenbau zu lösen sind. Besonders eindrucksvoll und interessant scheinen mir die Abschnitte über die historische Entwicklung. Es brauchte viel, bis die zunächst utopische Idee der Autostraße in die Wirklichkeit umgesetzt werden konnte. Insbesondere zeigt der Abschnitt über «entwicklungsgeschichtliche Betrachtungen, über Organisation und Verwaltung», daß immer wieder Umstellungen nötig waren, um das Werk zu einem Abschluß zu bringen.

F. Kobold

Heissler, Viktor: Kartographie. Sammlung Göschen, Band 30/30a. Verlag Walter de Gruyter & Co., Berlin 1962. 213 Seiten Text, 125 Abbildungen. In der Anlage 8 kleine mehrfarbige Tafeln mit Karten der Maßstäbe 1:5000 bis 1:30000000.

Das sachkundig, klar und leichtverständlich geschriebene Buch tritt an die Stelle der längst vergriffenen Göschen-Bändchen über Kartenkunde von *Groll* und von *Eckert-Greifendorff* und *Kleffner*. Es vermittelt auf engstem Raume eine erstaunliche Stofffülle in gut dosierter Auswahl. Es umfaßt folgende Kapitel:

1. Eigenschaften, Maßstäbe und Gruppierung der Karten. 12 Seiten.
2. Die Kartenaufnahme. 52 Seiten.
3. Die Netzentwürfe. 61 Seiten.
4. Der Karteninhalt (topographischer Karten). 42 Seiten.
5. Die amtliche Kartographie, vor allem Deutschlands; aber auch anderer Staaten. 12 Seiten.
6. Thematische Kartographie. 11 Seiten.
7. Die Kartenreproduktion. 13 Seiten.

Das Buch von Heissler ersetzt nicht das Spezialstudium und die Spezialliteratur über diese sehr verschiedenartigen und umfangreichen Fachgebiete. Es vermittelt aber jedem, der mit Karten zu tun hat, einen guten und in mancher Hinsicht recht tiefgehenden Einblick in die wichtigsten Phasen der Kartenherstellung. Dies gilt vor allem für die Abschnitte über topographische Kartenaufnahme, Netzentwürfe, Inhalt topographischer Karten und Kartenreproduktion.

Einige der im Buche angeschnittenen Gebiete und Thesen sind heute noch reichlich unabgeklärt oder umstritten. Der ungeschickten Kartengruppierung von *H. Schmidt-Falkenberg* (S. 16–17) wurde zu viel Ehre erwiesen, ebenso den haltlosen physiologischen Theorien von *K. Peucker* (S. 164–165). Die Lehre der *thematischen* Kartographie ist heute von höchst aktueller Bedeutung. Heisslers Ausführungen über diesen Gegenstand dürften in Zukunft wesentlich ausgebaut werden. Hierbei wird es notwendig sein, die Definitionen der Begriffe *Isarithme*, *Isolinie*, *Pseudoisarithme* und *Pseudoisolinie* neu zu formulieren. Nach heutigem Sprachgebrauch ist es wohl nicht richtig, *Isolinie* und *Pseudoisarithme* einander gleichzusetzen (S. 193). Man bezeichnet heute, entsprechend der englischen Bezeichnung «*Isoline*», auch die echten *Isarithmen* (*Isothermen* usw.) als *Isolinien*.

Solche Hinweise auf einige wenige Meinungsverschiedenheiten sollen aber der verdienstvollen Arbeit von Viktor Heissler keinerlei Abbruch tun.

Ed. Imhof

Hinweis auf Neuerscheinungen

Illustriertes Bestimmungsbuch für Wiesen- und Weidepflanzen des mitteleuropäischen Flachlandes. Teil C: *Schmetterlingsblütler (Papilionatae).* Von Dipl.-Landw. Rudolf Kiffmann, Freising-Weihenstephan 1957. 65 Seiten, 130 Abbildungen, Kunstdruckpapier, geheftet Fr. 4.95. Als Manuskript gedruckt; zu beziehen durch den Verfasser, Dipl.-Landw. Rudolf Kiffmann, Graz (Steiermark), Geidorfgürtel 34, Österreich.

Mit dem vorliegenden Bändchen wird das Bestimmungswerk für die Wiesen- und Weidepflanzen fortgesetzt; es enthält die kleeartigen, wik-

kenartigen und ginsterartigen Schmetterlingsblütler (*Papilionatae*) unserer Dauergrünlandflächen im Flachland. Die Anordnung des allgemein verständlichen Textes und der zahlreichen Abbildungen ist ebenso übersichtlich wie bei Teil A, «Echte Gräser (*Gramineae*)», und Teil B, «Sauergräser (*Cyperaceae*) und Binsengewächse (*Juncaceae*)», die bereits in dieser Zeitschrift besprochen wurden.

Adressen der Autoren:

Prof. A. Ansermet, «Les Glycines», La Tour-de-Peilz VD

Dr. Herbert Matthias, dipl. Ing., Vermessungs- und Ingenieurbüro,
Amtshaus, Lenzburg

A. Bercher, géomètre, Direction du Cadastre, Lausanne

Sommaire

A. Ansermet, Die Analogie zwischen dem Fehlerellipsoid und dem Deformationsellipsoid in der Statik. – H. Matthias, Les premiers résultats des observations à l'aide du géodimètre en Suisse. – A. Bercher, Folgen der Automation in der Grundbuchvermessung. – Rapport annuel du Conseil central de la SSMAF. – Procès-verbal de la 35^e conférence des présidents de la SSMAF à Olten. – Hans Meyer, 60 années. – Revue des livres. – Adresses des auteurs.

Redaktion: Vermessungswesen und Photogrammetrie: Prof. Dr. F. Kobold, Geodätisches Institut der ETH, Zürich, Chefredaktor;
Kulturtechnik: Dr. Hans Lüthy, Dipl.-Ing., Wabern bei Bern, Seftigenstraße 345;
Planung und Aktuelles: Dipl.-Ing. E. Bachmann, Paßwangstraße 52, Basel

Redaktionsschluß am 26. jeden Monats

Insertionspreis: 35 Rp. per einspaltige Millimeter-Zeile. Bei Wiederholungen Rabatt. Schluß der Inseratenannahme am 6. jeden Monats. Abonnementspreis: Schweiz Fr. 19.—; Ausland Fr. 25.— jährlich.

Expedition, Administration und Inseratenannahme: Buchdruckerei Winterthur AG, Telephone (052) 2 22 52